

## 8. Ueber einige Versteinerungen der Kreideformation aus Neu-Granada.

VON HERRN KARSTEN.

Durch Herrn A. LINDIG sind mir einige aus der Kreideformation von Neu-Granada noch nicht bekannt gewesene Versteinerungen zugekommen, deren Bekanntmachung mir zur Ergänzung meiner früheren Mittheilungen von Interesse scheint.

1. Die *Trigonia Humboldtii* L. v. BUCH, bisher nur in dem einen von HUMBOLDT aus Peru mitgebrachten Exemplare bekannt; das erste Fossil, das jetzt als beiden Hemisphären gemeinschaftlich angehörend bekannt ist.

2. *Cardium granatense*, ein sehr schön erhaltenes Exemplar, die erste in Neu-Granada aufgefundene Art der Gattung *Cardium* L.

3. *Ammonites Willsii* von Herrn WILLIAM WILLS, in Cune bei Villeta wohnhaft, einem eifrigen Freunde der Geologie aufgefunden. Dieser Ammonit gehört in die Verwandtschaft des *Ammonites tricarinatus* D'ORBIGNY und des *Ammonites Ospinae* KARST. augenscheinlich den Thonschieferschichten entnommen, welche die Formation des Gault in Neu-Granada zum grossen Theile zusammensetzen, in denen auch der *Ammonites Ospinae*, *Ammonites Noeggerathii*, *Ammonites Caquezensis* u. s. w. gefunden wurden. Durch die fast stets einfachen, am Nabel höckerlosen Rippen und die etwas höhere Mundöffnung unterscheidet sich der *Ammonites Willsii* von dem mit gabelästigen Rippen versehenen *Ammonites tricarinatus*.

Der Durchmesser des vorliegenden Exemplars beträgt 120 Millimeter.

Höhe der letzten Windung 32 Millim.

Dicke derselben 30 Millim.

Weite des Nabels 70 Millim.

Die Diagnose desselben ist folgende:

*Ammonites testa complanata, late umbilicata, anfractibus exterioribus quintam partem interioris tegentibus, dorso lato,*

*convexo, tricarinato; lateribus costatis; costis una alterave exceptis simplicibus, aequalibus, sigmoideis, apice carinam dorsalem non attingentibus, tuberculatis, inferne in umbilicum desinentibus, apertura oblonga apice tricarinata.*

4. Schon in der 1856 in Wien erschienenen Abhandlung über die geognostischen Verhältnisse Neu-Granada's wurde *Ammonites Rothii* als in den Gaultschichten dieses Landes vorkommend erwähnt. Ein neues, gleichfalls bei Villeta gefundenes Exemplar dieser Art gestattet jetzt die Diagnose folgendermaassen festzustellen:

*Ammonites testa late umbilicata, inflata, laevigata, transversim striata, striis in dorso rotundato sursum inclinatis, continuis, laevibus, simplicibus; anfractibus exterioribus sextam partem interioris tegentibus; apertura oblonga 37 m. m. alta 28 m. m. lata.*

Die nächsten Verwandten des *Ammonites Rothii* möchten der *Ammonites tucujensis* BUCH, *Ammonites Honnoratianus* D'ORB. und *Ammonites subfimbriatus* D'ORB. sein. Ersterer unterscheidet sich durch den viel engeren Nabel; letzterer durch die wellig gebogenen radialen Rippen und Streifen, und *Ammonites Honnoratianus* durch die gröbere Streifung und seine 8 stärkeren Rippen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1858-1859

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Karsten Hermann

Artikel/Article: [Ueber einige Versteinerungen der Kreideformation aus Neu-Granada. 473-474](#)